

## ***Alchemilla mollis*** (Schleier-Frauenmantel, lady's-mantle)

*Rosaceae* - Rosengewächse, LB: Gehölzrand // Fr/GR2-3 so-abs, sommergrün

Schöne Blattschmuckstaude im Randbereich von Beeten, robust, sehr konkurrenzstark und wuchsfreudig, auch Selbstaussaat.

### **Herkunft**

Karpaten, Balkan, Kaukasus, Anatolien; in Hochstaudenfluren, Waldsäumen und Bergwiesen.

### **Blatt/Blüte/Frucht**

Charakteristisch gelappte nieren- bis kreisförmige, hellgrüne, wechselständige Blätter, bis 20 cm breit, mit feiner samtiger Behaarung (beiderseits). Die Blätter verfügen über die Fähigkeit der Guttation (Abgabe von Wasser in flüssigen Tropfen, um trotz Wassersättigung den Nährstofftransport in die Blätter gewährleisten zu können) – typische „Wasserperlen“ an der Blattoberfläche. Kleine Einzelblüten in Blütenständen an verzweigten Stielen im Frühsommer, grünlich gelb, „wolzig“.

**Lebensform:** Hemikryptophyt **Höhe:** 30 - 40 cm

### **Kulturhinweise**

Halbschatten bis Sonne, erträgt kurzzeitig Trockenheit sehr gut, dennoch schöner auf frischen Böden. Vorsicht: Nach der Blüte die Samenstände entfernen, wenn man keine Selbstaussaat wünscht, sonst kann der Frauenmantel lästig werden, denn die Sämlinge sitzen sehr fest im Boden! Schneidet man die gesamte Pflanze nach der Blüte zurück, erhält man bei entsprechender Wasserversorgung in etwa 3 Wochen wieder junges, kompaktes Laub. Blätter und Blüten sind für die Floristik geeignet. Aufgrund ihres Ausbreitungsdranges ist die Art in Österreich bereits stellenweise verwildert anzutreffen.

### **Gestalterische Verwendung**

Im Randbereich von Pflanzungen, in Kombination mit höheren Stauden oder Rosen, die durch die zarte Gestalt des Frauenmantels unterstrichen werden. Keine zu schwachen Nachbarn verwenden.

### **Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten**

Neben der bekannten *A. mollis* wird neuerdings der zierliche Frauenmantel, *A. epipsila* immer häufiger in den Staudengärtnereien angeboten. Sie ist insgesamt zarter, aber dennoch standfester als *A. mollis*, die nach heftigen Regenfällen oftmals zum Auseinanderfallen neigt. Im Gegensatz zu diesen größeren Frauenmänteln sind Arten wie Kaukasischer Frauenmantel, *A. caucasica*, Alpen-Silbermantel, *A. alpina* und kleiner Frauenmantel, *A. erythropoda* konkurrenzschwache, niedrige Bodendecker, die in Verbindung mit Stein am besten wirken.

### **Geschichte & Geschichten**

Manche der in Österreich heimischen Frauenmantel-Arten werden als Heilpflanzen verwendet. Wirksam sollen sie vor allem bei charakteristischen „Frauenleiden“ sein, deshalb auch der Name „Frauenmantel“.